

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken

19. Januar 2025, 15.00 Uhr

in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold
(am dritten Sonntag im Monat)

Gebärdenstammtisch für Gehörlose und Hörende

14. und 28. Januar 2025, ab 17.00 Uhr - im Café Cup,
Exterstraße 8 - 10, Detmold (am zweiten und vierten Dienstag im Monat)

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 9983049 und 0177 / 484
5604, Fax: 05202 / 9983768, E-Mail: uwe.sundermann@t-online.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

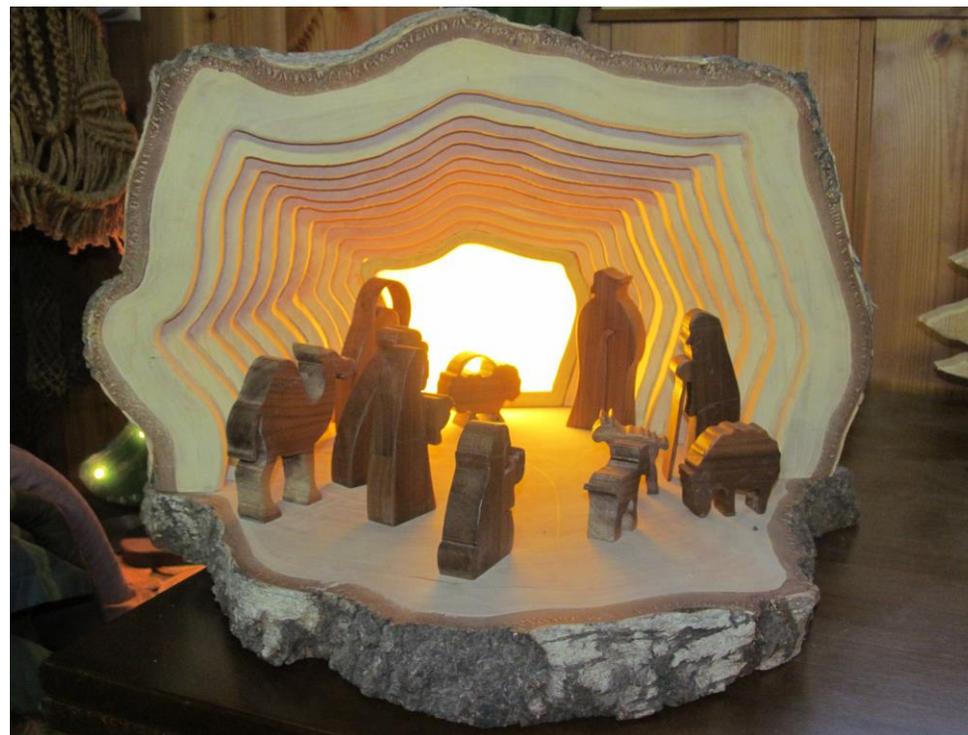
Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail:
i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,
Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe
im Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –
siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Weihnachtskrippe aus der Werkstatt
von Jürgen Natermann, Oerlinghausen-Lipperreihe

„Jesus – Gott seine Klugheit – haben.
Jesus – Menschen – gesund machen.
Menschen – fragen: „Jesus – diese Macht – haben – woher?
Jesus – Zimmermann Name Josef – sein Sohn.“ (Mt. 13, 54-55)

Der Brief

Dezember 2024

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene



Ein großer Hobel (eine Rauhbank) –
Werkzeug für einen Tischler und einen Zimmermann

Stadt Name Nazareth – dort – Menschen – sehen:

„Jesus – Gott seine Klugheit – haben.

Jesus – Menschen – gesund machen.

Menschen – fragen:

„Jesus – diese Macht – haben – woher?

Jesus – Zimmermann Name Josef – sein Sohn.

Jesus seine Mutter – ihr Name – Maria.

**Jesus seine Brüder – ihre Namen – Jakobus und Josef und Simon
und Judas. Jesus seine Schwestern – auch bei uns – leben.**

Jesus – seine Macht – haben – woher?“ (Matthäus 13, 54-56)

Liebe Schwestern und Brüder!

I.

Jesus geboren – diese Geschichte – mit Gedanken heilig – anfangen?
Nein. Geschichte – mit Arbeit – anfangen.

Jesus sein Vater – Name Josef. Sein Beruf – Zimmermann.

Josef – Mann jung. Er – anfangen arbeiten.

Er – anfangen – eigene Familie – aufbauen.

Für Josef – Beruf, Arbeit – wichtig.

Beruf, Arbeit – Hoffnung – geben(ihm) – Hoffnung für eigenes Leben –
Hoffnung für eigene Familie.

Ich – Tischler, Zimmermann sein Werkzeug – mitbringen.

Dieses Werkzeug – Hobel. Tischler – diesen Hobel – mir – leihen.

Hobel groß – Name „Rauhbank“.

Mit diesem Hobel – Tischler – Fläche groß – dort arbeiten.

Beispiel – Tür, Regalbrett, Tischplatte.

Tischler – mit Hobel – diese Fläche – machen glatt.

Dieser Hobel – ich – Josef seinen Beruf – denken.

Hobel – zeigen-mir: Für Josef – Beruf, Arbeit – wichtig.

Vielleicht wir – für Weihnachten – feiern – Ruhe finden-nicht.

Viele Menschen – ihre Berufe dort – arbeiten müssen.

Viele Menschen – Haus, Familie – dort viel Arbeit – machen.

Jesus geboren – diese Geschichte – mit Arbeit – anfangen.

Das – für mich – Trost.

II.

Josef, Maria – Stadt Name Nazareth – bis – Stadt Name Bethlehem –
gehen.

Dieser Weg – mit Gedanken heilig – anfangen? Nein.

Weg – mit Sorgen – anfangen.

Josef, Maria – diesen Weg – gehen müssen.

Grund: Kaiser – Volkszählung – befehlen.

Stadt Name Nazareth – bis – Stadt Name Bethlehem – über 150km.

Josef, Maria – für diesen Weg – ungefähr zwei Wochen – brauchen.

Und danach – noch einmal – zwei Wochen – für Weg zurück.

Diese Zeit – Josef – arbeiten – können-nicht.

Er – arbeiten-nicht – dann – er – Geld verdienen – nicht.

Das – bedeuten: Josef – vier Wochen – Geld – verdienen nicht.

Und Maria – schwanger. Maria – erstes Baby – bekommen.

Wanderung – für Maria – schwer. Josef – viele Gedanken, Sorgen – haben.

Vielleicht unsere Herzen – dort kein Gefühl für Weihnachten – da.
Wir – eigene Sorgen – haben.
Wir – Familie, Freunde dort – Person krank – denken.
Wir selber – Hilfe – brauchen – oder – wir – andere Menschen – unterstützen müssen.
Weg – bis Weihnachten – mit Gedanken, Sorgen – anfangen.
Das – mich – trösten.

III.

Josef, Maria – Stadt Name Bethlehem – dort ankommen.
Dieser Tag – mit Gedanken heilig – anfangen? Nein.
Bethlehem dort Ankommen – mit Gefühlen schwer – anfangen.

Josef, Maria – Stadt Name Nazareth – dort – ihr Zuhause.
Stadt Nazareth – dort – Menschen – Josef seine Familie – kennen.
Und dort – Menschen – Josef mit Beruf – kennen – wissen:
Josef – Zimmermann.
Josef – seine Arbeit – machen gut.
Menschen – Josef – vertrauen, anerkennen, wertschätzen.

Aber Stadt Name Bethlehem – dort – Menschen – Josef, Maria – kennen-nicht.
Menschen – Josef seinen Beruf – wissen-nicht.
Menschen – Josef – vertrauen, anerkennen, wertschätzen – nicht.
Und Menschen – Josef – helfen-nicht.
Bethlehem – dort – alle Häuser – voll.
Menschen – für Josef, Maria – Platz – haben-nicht.
Kein Platz – für Übernachten – frei – nein.
Menschen – Josef, Maria – wegschicken.
Das bedeuten: Josef – Bethlehem dort – einsam, allein – fühlen.

Wir heute – sagen: Weihnachten – Fest für Familie.
Aber vielleicht – wir selber – einsam, allein fühlen.
Vielleicht Familie dort – Streit.
Oder – Familienmitglieder – einander verstehen-nicht.
Weihnachten – mit Gefühlen schwer – anfangen.
Das – mich – trösten.

IV.

Später – Jesus – erwachsen. Jesus – Lebensweg – gehen.
Jesus – sein Leben – mit Gedanken heilig – anfangen? Nein.
Manche Menschen – Jesus sein Leben – verstehen-nicht.

Jesus selber – Beruf – lernen. Jesus – Vater seinen Beruf – sehen, erleben.
Dann Jesus – gleiche Arbeit – machen. Jesus – auch Zimmermann. Klar.
Jesus – Leben dort Arbeit, Sorge – kennen.
Jesus – wissen: Er – für Essen, Trinken, Haus, Familie – arbeiten müssen.
Er – Familie dort – erster Sohn.
Er – für Familie – Geld verdienen – helfen müssen.
Später – Jesus – Familie, Beruf – lassen zurück.
Jesus – 12 Schüler – sammeln.
Jesus – über Gott – erzählen. Jesus – Menschen – gesund machen.
Jesus – Familie – weiter helfen-nicht. Jesus – eigenen Weg – gehen.
Vielleicht sein Vater – zuerst – nicht glücklich.

Manchmal – andere Menschen – verstehen-nicht:
Wir – Jesus – glauben. Wir – Gottesdienst – besuchen.
Wir – Gemeinde – dort Mitglied. Wir – Gehörlosenmission – unterstützen.
Manchmal – andere Menschen – verstehen-nicht.
Dann – ich – sehen:
Jesus sein Leben – mit Gedanken heilig – anfangen? Nein.
Lebensweg – mit Menschen ihn verstehen-nicht – anfangen.

Schluss

Hobel groß – mit Jesus seiner Geschichte – verbunden.
Hobel groß – zeigen-uns:
Jesus geboren – diese Geschichte – mit Arbeit anfangen – mit Sorgen anfangen – mit Gefühlen schwer anfangen – mit „andere Menschen Jesus verstehen-nicht“ – anfangen.
Jesus – mir Kraft geben – für Weihnachten heute.
Jesus – mir Mut machen – mich trösten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für die Wege des neuen Jahres 2025 wünscht Euch
Euer Uwe Sundermann

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

am 5. Dezember war der Anfängerkurs in Gebärdensprache unter der Leitung von Ralf Striegl zu Ende. Lange Jahre hat Khalid Freidenberger Gebärdensprache in Zusammenarbeit mit der vhs unterrichtet. Khalid hat die vhs-Kurse ab Sommer jedoch aufgegeben. Nach langer Pause leitet nun wieder Ralf Striegl diese Sprachkurse. An unserem letzten Abend gingen wir alle gemeinsam zum Essen ins Detmolder Pizza-Restaurant „Roots“. Die KursteilnehmerInnen hatten dabei eine Aufgabe zu erfüllen: sie mussten ihr Essen in Gebärdensprache bestellen. Die Kellnerin war sehr erstaunt über unsere lebendige Kommunikation und überlegte: „vielleicht besuche ich auch mal einen Gebärdensprachkurs.“



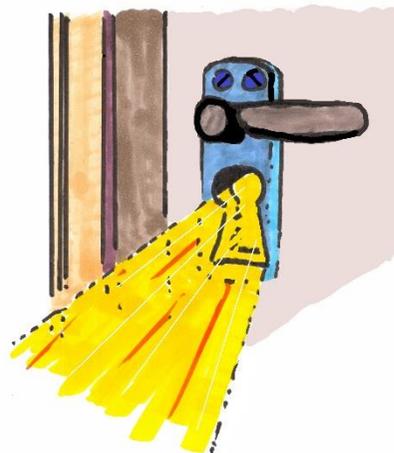
Auch im nächsten Jahr haben wir wieder viele Angebote. Darunter sind einwöchige Sprachkurse, die als Bildungsurlaub angeboten werden sowie die einmal pro Woche stattfindenden Seminare.

Eine Übersicht über alle Termine gibt die beiliegende Liste. Wir freuen uns auf Sie und auf Euch! Herzliche Einladung!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

im Dezember... 23.12. – Horst Freisinger, Hövelhof
30.12. – Jusufi Alinadar, Oerlinghausen

im Januar... 1.1. – Sonja Krutsch, Schlangen
11.1. – Gilbert Vermeulen, Blomberg
12.1. – Wladislaw Krutsch, Schlangen
14.1. – Reiner Zuhl, Bad Salzuflen
15.1. – Patrick Fichtelpeter, Leopoldshöhe
15.1. – Erika Brokmeier, Delbrück
17.1. – Julia Fischer, Herford
19.1. – Thomas Schmidt, Stendal



„Advent und Weihnachten ist wie ein Schlüsseloch, durch das auf unseren dunklen Erdenweg ein Schein aus der Heimat fällt.“

Friedrich von Bodelschwingh

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesegnetes Jahr 2025!
Euer Bernd Joachim*

